



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 14. Dezember 2022

49. Jahrgang Nr. 50

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Weihnachtslieder gemeinsam singen

Nach zweijähriger Corona-Pause findet am 4. Advent, Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr, im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle wieder das beliebte offene Weihnachtsliedersingen statt.

Die Chöre des Philharmonischen Chors Fellbach – der Junge Chor, der Frauen- und Männerchor, der Kammerchor opus 7 und der Seniorenchor Spätlese – möchten sich gemeinsam mit den Besuchern auf das Weihnachtsfest einstimmen. Unterstützt werden sie von einem Blechbläser-Ensemble der Stadtkapelle Fellbach. Es werden traditionelle und moderne Weihnachtslieder vortragen und gemeinsam werden Chöre und Besucher bekannte und fröhliche Weisen anstimmen. Die musikalische Leiterin Annette Glunk hat dafür ganz besondere Stücke ausgewählt. Für heitere und besinnliche Momente wird auch in diesem Jahr Günther Brucklacher mit seinen Beiträgen sorgen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Einlasskarten werden am Eingang verteilt, Saalöffnung ist um 16.15 Uhr.

Weihnachts-Event am Kappelberg

Die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach lädt zu einem besonderen Weihnachts-Event in der Adventszeit ein: Am Samstag, 17. Dezember, startet die Weinberg-Weihnacht um 17 Uhr an der neuen Kelter der Fellbacher Weingärtner, Kappelbergstraße 48.

Gemeinsam mit Maria, Josef, den Hirten, dem Engel und den Königen geht es etwa eine Stunde entlang der Weinberge am Fuße des Kappelbergs. Kinder dürfen ihre Laternen mitbringen. Der Posaunenchor des CVJM Fellbach begleitet die Veranstaltung musikalisch.

fellbach.de

Ein besinnlich und buntes Programm

Städtische Seniorenweihnachtsfeiern in der Schwabenlandhalle

Bald ist Weihnachten: nach knapp zwei Jahren Corona-Pandemie, Abstand und Kontaktbeschränkungen, ist es endlich wieder ruhigen Gewissens möglich mit den Liebsten und Engsten dieses besinnliche Fest zu feiern. In Fellbach gehört die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier zum Fest dazu, wie der Glühwein zum Weihnachtsmarkt: „Umso erfreulicher, dass wir endlich nach zwei Jahren Pause hier zusammenkommen können und die vorweihnachtliche Stimmung genießen“, freute sich OB Gabriele Zull. 1948 lud die Stadt ihre Senioren zum ersten Mal ein, um zusammen das Fest zu zelebrieren und zum 73. Mal folgten am Mittwoch und Donnerstag vergangener Woche die Senioren der Einladung in die Schwabenlandhalle. Eingeladen waren alle über 80-jährigen.

Das abwechslungsreich gestaltete Programm bot an beiden Tagen unterhaltsame Momente für die Se-

nioren. Ein Ensemble des Friedrich-Schiller-Gymnasiums begrüßte die Senioren in der Schwabenlandhalle mit weihnachtlich spirituellen Hits – krankheitsbedingt „nur“ am Donnerstag. Der Seniorenchor „Spätlese“ sorgte bei seinem Auftritt vor allem mit dem Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“, für eine passende Weihnachtsstimmung. Für weitere musikalische Umrahmung sorgten die Stadtkapelle Fellbach mit weihnachtlichen Klassikern wie „Alle Jahre wieder“, Christine Schmid von der Musikschule Fellbach an der Geige und der Posaunenchor des CVJM, der die Feier traditionell mit dem gemeinsamen Liedersingen beendete und kräftig vom Publikum mitbesungen wurde.

Nicht nur musikalisch wurde die Feier begleitet, sondern auch geistlich, tänzerisch und sportlich. Pfarrer Amedeus Macha vom katholischen Pfarramt St. Johannes begleitete die Feier mit einer Andacht und sorgte

für Minuten des In-Sich-Kehrens. Für Staunen und Applaus sorgten die Rhythmischen Sportgymnastinnen und die Asiatische Tanzgruppe des TSV Schmidlen, die im Vorfeld eifrig für den Auftritt geübt hatten und die Seniorenweihnachtsfeier mit jugendlichem Flair bereicherten.

Die Seniorenweihnachtsfeier brachte Senioren, alte Bekannte, Freunde und die Stadt zusammen und unterstrich die Wichtigkeit des Zusammenseins zu besonderen Anlässen: „Weihnachten ist ein Fest mit wichtigen Botschaften. Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Besinnung, aber auch der Erinnerungen an die eigene Kindheit, Familie, Jung und Alt. Weihnachten steht symbolisch für den Frieden, die Hoffnung und die Mitmenschlichkeit. Heute wie auch gestern“, untermauerte OB Zull und bedankte sich bei den Helfern, Vereinen und Gästen, die diese beiden Tage mit auf die Beine gestellt hatten.



An zwei Tagen fanden in der festlich geschmückten Schwabenlandhalle die Weihnachtsfeiern für Senioren statt.

Foto: Tosun

Aufgaben werden gebündelt

Im Amt für Wirtschaftsförderung werden relevante Bereiche zusammengeführt

Wirtschaftsförderung, Einzelhandelskoordination, Marketing und Tourismus werden künftig in Fellbach in einem Amt verortet sein. „Wir entwickeln die Themen weiter. Durch die Bündelung erhalten wir noch mehr Schlagkraft“, ist sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull sicher. Die Stadträte stimmten den Vorschlag zur Neuaufstellung in der Gemeinderatssitzung Ende November einstimmig zu.

Die Zusammenführung der Bereiche erfolgt ab dem Jahresanfang 2023, dann wird die Einzelhandelskoordination mit der Geschäftsführung des Stadtmarketings in die Wirtschaftsförderung integriert. Die Geschäftsführung des Stadtmarketingvereins liegt beim Einzelhandelskoordinator, der auch im neuen Amt das Citymarketing mitverantworten wird. Der Tourismus und das noch im Aufbau befindliche Gesamtstädtische Marketing folgen zum Jahresbeginn 2024. Perspektivisch soll auch das Amt für Grundstücksverkehr in der Wirtschaftsförderung aufgehen.

„Klare Strukturen und Ansprechpartner, eine noch bessere Zusammenarbeit und eine weitere Optimierung bei den Beratungs- und Serviceleistungen“, so hatte Oberbürgermeisterin Zull im Vorfeld die Ziele der Neuaufstellung definiert. Bisher sind die Themen in unterschiedli-



Das Amt für Wirtschaftsförderung wird neu zugeschnitten. Foto: Stadt Fellbach

chen Bereichen der Verwaltung angesiedelt.

Neben einer verbesserten Beratungs- und Servicestruktur für Unternehmen und Handel sollen auch die sogenannten weichen Standortfaktoren mit der Zusammenlegung gestärkt werden. Momentan wird im Amt der Oberbürgermeisterin das Gesamtstädtische Marketing aufgebaut, das die Fellbacher Profilt Themen Kultur, Genuss und Wein festigt, inhaltlich definiert und „mit Leben füllt“. Das Konzept bildet die

Grundlage für das Handeln von Marketing und Tourismus. Die imagefördernden Bereiche werden ab 1. Januar 2024 in das Amt der Wirtschaftsförderung integriert. Dazu wird der Tourismus aus der Fellbacher Event and Location GmbH (feel) herausgelöst. Die Aufgaben und das Personal wechseln dann 2024 zur Stadt. Zum weiteren Aufbau des Amtes werden im Bereich Citymarketing Projektstellen im Dezember bereits ausgeschrieben sowie im Januar die Leitung des Amtes.

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Ein Familiengottesdienst mit Krippenspiel findet am Sonntag, 18. Dezember, um 16 Uhr auf dem Schnitzbiegelhof in der Mitte von Schmidten statt. In vorweihnachtlicher Atmosphäre feiern das Kinderkirchteam, Pfarrerin Angelika Hammer und 20 mitwirkende Kinder diesen Familiengottesdienst mit feierlichen Klängen des Posaunenchores der Kirchengemeinde Schmidten-Oeffingen. In diesem Familiengottesdienst wird ein aktuelles Krippenspiel aufgeführt. Doch die vertrauten Rollen wie Maria, Josef und die Engel kommen natürlich ebenso vor.

Nach dem Gottesdienst gibt es noch Punsch zum Aufwärmen und die Gelegenheit, miteinander im hell erleuchteten Schnitzbiegelhof der Familie Bürkle ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Jahresausklang mit Weihnachtsfeier

Am Samstag, 16. Dezember, von 14 bis 16 Uhr findet zum letzten Mal in diesem Jahr der Alleinerziehenden-Treff für Mütter, Väter und Kinder im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37, statt. An diesem Nachmittag wird Weihnachten gefeiert. Für die Planung ist es wünschenswert, wenn sich alle, die zum ersten Mal kommen, bei Leiterin Dagmar Rost, E-Mail dagmarrost@icloud.com anmelden.

Der Alleinerziehenden-Treff wird im neuen Jahr unter einem neuen Namen fortgesetzt als Gruppe für Alleinerziehende und Getrenntlebende. Damit, so Dagmar Rost, wird besser auf die Lebensrealität der Teilnehmenden eingegangen. Das erste Treffen ist am Samstag, 21. Januar. Der aktuelle Flyer ist auf der städtischen Homepage abrufbar.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711/5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

AUS DEM GEMEINDERAT

Ulrich Lenk für die FW/FD-Fraktion: Ein Hoch aufs Ehrenamt. Am Tag des Ehrenamts, dem 5. Dezember, wurden wieder



Loblieder auf die ehrenamtlich (d.h. unentgeltlich) tätigen Menschen gesungen. Und zweifellos wäre auch die Fellbacher Stadtgesellschaft ohne Besuchs- und Nachbarschaftsdienste, ohne „freiwillige“ Feuerwehrleute, ohne Vereinschoketsen, ohne die Aktiven in den Chören und Musikvereinen oder ohne die unzähligen Abteilungs-, Jugend- und Übungsleiter in den Sportvereinen oder Kirchengemeinden erheblich ärmer. Das menschliche Mit- und Füreinander würde leiden und es wäre um ein

Vielfaches teurer, wenn die Stadt für die bislang ehrenamtlich geleisteten Dienste Hauptamtliche bezahlen müsste.

Leider haben Corona, der Ukraine-Krieg und dramatisch steigende Lohn- und Energiekosten viele Vereine stark geschwächt, was sich in weniger Mitgliedern, ausgefallenen Veranstaltungen oder leider immer noch wenigen Konzert- oder Kursbesuchern zeigt. Insofern gebührt unserer Oberbürgermeisterin und dem Gemeinderat Dank, dass zukünftig auch viele kleine Fellbacher Vereine in den Genuss einer städtischen Förderung kommen sollen und die zunächst geplanten z.T. massiven Kürzungen vor allem für die kultur- und sporttreibenden Vereine vom Tisch sind.

Wenn jetzt aber Klage darüber geführt wird, dass die Stadt dafür et-

was mehr Geld ausgeben wird wie bisher, dann hat unsere FW/FD-Fraktion dafür wenig Verständnis. Ich rate den Kritikern, sich einfach einmal über die prekäre Situation vieler Fellbacher Vereine zu informieren oder zur Kenntnis zu nehmen, dass sich die Stadt Stuttgart auf Initiative ihres Gemeinderats entschieden hat, ihren Vereinen gleich dreimal eine Corona-Hilfe von 7,50 € pro Mitglied zu zahlen, um die ehrenamtlichen Strukturen zu sichern und Vereine vor der Pleite zu bewahren.

Unsere FW/FD-Fraktion ist der festen Überzeugung, dass die guten ehrenamtlichen Strukturen in Fellbach ein riesiger Schatz sind, den wir pflegen und Wert schätzen sollten. Nicht nur mit Worten, sondern auch mit Fördergeldern! In diesem Sinne schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Den symbolischen Scheck übergaben (v.l.) Benjamin, Philipp, Sigrun und Bernd Off an Fenjas Eltern Olaf und Stefanie. Foto: Küstner

Spende für Fenjas Aufzug

Firma Gerhard Off unterstützt Familie Kirstein

Die Gerhard Off GmbH wahrt auch in diesem Jahr ihre langjährige Tradition und spendet für eine gute Sache. In diesem Jahr unterstützt das Fellbacher Familienunternehmen mit seiner Spende von 1500 Euro die Familie Kirstein. Die viereinhalbjährige Tochter Fenja leidet an dem Ai-

cardi-Syndrom und ist durch diesen Gendefekt mehrfach schwerstbehindert. Um weiterhin in der auf Fenjas Bedürfnisse eingerichteten Wohnung im dritten Stock wohnen zu können, trägt die Spende einen Teil zum dringend benötigten Außenanflug bei.

Heiligabend in der Gemeinschaft feiern

An Heiligabend, Samstag, 24. Dezember, 17.30 Uhr, laden der Evangelische Verein Fellbach und die Evangelische Kirchengemeinde zur gemeinsamen Heiligabendfeier im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstr. 16 in Fellbach.

Menschen begegnen, Weihnachtslieder singen, die Weihnachtsbotschaft hören, ein Abendessen genießen und gute Gespräche führen: alle sind willkommen, die den Heiligen Abend gerne in Gemeinschaft feiern möchten.

Für die Planung ist eine Anmeldung erbeten bis Montag, 19. Dezember. Das Anmeldeformular liegt in der Geschäftsstelle des Evangelischen Vereins, im Treffpunkt Mozartstraße oder im Kirchengemeindebüro aus und kann dort auch wieder abgegeben werden. Eine telefonische Anmeldung ist möglich unter Telefon 0711/585676-0 (Evangelischer Verein) oder 0711/1200 0585 (Gemeindebüro). Wer von zu Hause oder vom Heiligabend-Gottesdienst in der Kirche abgeholt werden möchte, kann dies bei der Anmeldung angeben. Für die Heimfahrt ist ebenfalls gesorgt.

Aktionstag war ein voller Erfolg

Mit „Freude weitergeben“ werden schon vor Weihnachten manche Wünsche wahr

Mit der jüngsten Aktion im Stadtteil- und Familienzentrum (sfz) haben die Fellbacher wieder mal ihren Gemeinschaftssinn erfolgreich unter Beweis gestellt. Zum Aktionstag „Freude weitergeben“ am vergangenen Samstag verwandelte sich das sfz zum gut sortierten Warenhaus.

Zahlreiche Spenden füllten die Räume und wurden von den ehrenamtlichen Mitarbeitern aufmerksam sortiert und liebevoll präsentiert. Alle, die einen Berechtigungsschein hatten, konnten dann während der fünfständigen Aktionszeit in Ruhe Stöbern und Anprobieren. Im Angebot war dank der großzügigen Spenden eine große Auswahl an Kleidung, Spielsachen und auch Dekoartikeln. Knapp 100 Berechtigte nutzten die Möglichkeit und waren überglücklich, eine solche Unterstützung zu erfahren.

Das Kooperationsprojekt zwischen dem sfz.fellbach, der Kleiderkammer Fellbach (Caritas), der Kita des evangelischen Vereins und Mitarbeitern des städtischen Bauhofs war auch laut Hauptorganisatorin Elisabeth Blank, Geschäftsführerin im Stadt-

WORT ZUM SONNTAG

Klappe zu – Affe tot: Die Fußball-WM in Katar endet am Sonntag. Mit dieser WM (aber auch bei etlichen zuvor) wurden Zeichen gesetzt. Zeichen, dass Geld die Welt regiert. Zeichen, dass die Mächtigen am längeren Hebel sitzen. Zeichen, dass Worte wie „Diversität“ u.ä. nur so lange hochgehalten werden, wie keine Konsequenzen zu befürchten sind.

Anders kann ich mir das kleinste Zeichen, auf das sich das deutsche Team – und nur beim ersten Spiel gegen Japan - verständigt hat, nämlich die Hand vor den Mund zu halten, nicht erklären. Ange-reist war man mit der Absicht Zeichen zu setzen: sportlich und auch politisch. Man wollte seine Ansichten offen in die Welt hinaustragen. Die „One Love“-Binde sollte „das“ Zeichen sein. Und wurde von der FIFA verboten. Der Zwergenaufstand von ein paar (der einflussreichsten) Fußballlandesverbänden wurde durch Androhung von Konsequenzen im Keim erstickt. Klappe zu – Affe tot.

Dies ist nichts Neues: Unbequeme Wahrheiten, Andeutungen und

Zeichen zur Veränderung und Aufbruch verbieten und niederschlagen. Den oder die Aufbegehrenden mundtot machen. Klappe zu – Affe tot.

Ein kleines Mönchlein mit dem Namen Martin Luther hat sich dem einst widersetzt. Er sah sich der damals wohl größten und mächtigsten Organisation gegenüber und sollte nach deren Willen (mund-) tot gemacht werden. Martin Luther hat sich weder den Mund noch seine Ansichten verbieten lassen. Vielmehr sagte er vor dem Wormser Reichstag: „Ich stehe hier – und kann nicht anders. Gott helfe mir.“ Die Konsequenzen für Luther waren weitreichender als ein möglicher Punkteabzug bei einem WM-Turnier und eine Geldstrafe. Wir haben Luther mehr zu verdanken als die Bibel in deutscher Sprache. Denn durch seinen Einsatz können wir uns mit offener Klappe zu unserem Glauben bekennen. Und was ist mit dem Affen? Den darf jede und jeder in bunter Diversität des Glaubens ausleben. Diakon Sven März, Evangelischer Kirchengemeinde Fellbach

teil- und Familienzentrum ein voller Erfolg: „Allein die Dankbarkeit, die uns allen entgegengebracht wurde, war mehr als bewegend. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Geber, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.“ Die Spender hatten eine Woche lang Zeit, die Dekoartikel, Anzieh- und Spielsachen abzugeben. Und die Fellbacher ließen sich nicht lumpen. Innerhalb der wenigen Tage sind Unmengen an Spen-

den abgegeben worden, die es vorab zu sichten und zu ordnen galt. Bei der Auswahl wurden alle Besucher glücklich und dazu gab es noch für alle Kinder eine praktische Überraschung: Um den Kindern der Stadt Fellbach eine Freude zu bereiten, spendeten WorldSkills Germany und CWS Workwear, Serviceanbieter für Arbeitskleidung, 500 Kleidungsstücke an die Stadt Fellbach für die Aktion „Freude weitergeben“.



Die Kleiderspenden wurden liebevoll präsentiert.

Foto: Hackert

Die Besten aus dem Remstal

25. Weintreff von Remstal Tourismus am 11. und 12. Februar in der Alten Kelter

Ein alljährlicher Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Remstal Tourismus e.V. ist der Weintreff in der Alten Kelter Fellbach. Bei der 25. Ausgabe am 11. und 12. Februar präsentieren 48 Weinerzeuger aus der Region Remstal-Stuttgart ihre besten Tropfen unter dem spektakulären Fachwerk der Kathedrale des Weins.

Zum Jubiläum dürfen die Besucher sich auf das Special „Cool Wines – Cool climate-Weine aus den höheren Lagen des Remstals“ inklusive kommentierter Weinproben mit der bekannten Sommeliere Natalie Lumpp freuen. Zudem wird Safety Card-Fahrer Bernd Mayländer als amtierender „Remstaler des Jahres“ seine Weine präsentieren.

Der 25. Weintreff in der Alten Kelter Fellbach findet statt am Samstag, 11. Februar und Sonntag, 12. Februar – an beiden Tagen wird es jeweils zwei Zeitslots mit begrenzter Besucherzahl geben – von 11 bis 15 Uhr und 16 bis 20 Uhr. Der Eintrittspreis je Zeitslot beträgt im Vorverkauf 17,-



Im Februar heißt es wieder „Die Besten aus dem remstal“. Foto: Remstal Tourismus

Euro inklusive Einkaufsgutschein sowie an der Tageskasse ebenfalls 17 Euro (ohne Gutschein).

Die Karten sind ab sofort online erhältlich unter www.remstal.de/weintreff sowie vor Ort in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus, Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-

Endersbach und in ausgewählten VVK-Stellen.

Weitere Informationen:
www.remstal.de
E-Mail info@remstal.de



REMSI jetzt mit Online-Shop

Kurz vor der Remstal Gartenschau 2019 schlüpfte eine Biene, die seitdem Klein und Groß mit ihrer fröhlichen Art begeistert und aus dem Remstal nicht mehr wegzudenken ist – REMSI.

Das beliebte Remstal-Maskottchen hat nun einen eigenen kleinen Online-Shop mit REMSI-Souvenirs erhalten. In diesem gibt es z. B. Edelstahl-Ausstecherle, mit denen sich nicht nur leckere Bienen-Kekse backen lassen, oder ein Magnet-Set mit zwei verschiedenen Motiven. Neu im Sortiment ist ein 40-teiliges Rahmenpuzzle für Kinder, das REMSI auf einer bunten Blumenwiese zeigt. Alle REMSI-Souvenirs sind erhältlich in der Remstal Tourist-Info am Endersbacher Bahnhof sowie online unter www.remstal.de/shop/remsi.

REMSI hat übrigens inzwischen Nachwuchs bekommen: Der sympathische Maskottchen-Schwarm zählt jetzt sieben Bienen, welche die touristischen Themen des Remstals widerspiegeln. So gibt es nun u. a. eine Wander-REMSI oder auch eine Genuss-REMSI.

Stippvisite im Rathaus

Kindergarten Talstraße erkundet die Verwaltung

„Wo geht die Treppe hin?“, „Hier sitzt die Oberbürgermeisterin?“ und „Was machst Du den ganzen Tag?“ – neugierig erkundeten die Jungen und Mädchen aus dem Kindergarten Talstraße in der Vorweihnachtszeit das Rathaus Fellbach. Die Kinder hatten viel Spaß, das Büro der Oberbürgermeisterin kennenzulernen, einen Blick in Besprechungsräume

zu werfen, dem Ersten Bürgermeister viele Fragen zu stellen oder auch das Baudezernat zu besuchen.

Natürlich standen auch der Sitzungssaal und das Standesamt auf der kleinen Rundtour durch die Verwaltung, die Susanne Moltzen vom zuständige Fachamt organisiert hatte. Begleitet wurden die Kinder von Erzieherin Tanja Schaal.



Auch Erster Bürgermeister Johannes Berner bekam Besuch von den Kindern des Kindergartens Talstraße. Foto: Laartz

Fotowerkstatt zur Architektur

„Architektango“ ist der Titel einer Fotowerkstatt der VHS Unteres Remstal in Fellbach, die ab Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr, die Teilnehmenden zu einem Tänzchen mit der Architektur auf. Die Architektur selbst selbst entledigt sich zuweilen schon ihrer statischen Anmutung, z.

B. als Vitra Design Museum von Frank Gehry in Weil am Rhein. Wenn Fotografen zu Eintänzern werden sollen, kann (oder muss?) einiges in Bewegung kommen! Anmeldung zu Kurs Nr. 22H20650 telefonisch unter 07151/958800 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Änderungen bei der S-Bahn

Fahrplanwechsel bringt Verbesserungen

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember gab es wieder Neuerungen und Verbesserungen beim Bus- und Bahnangebot, insbesondere bei der S-Bahn. So fahren nun in der Hauptverkehrszeit nahezu alle S-Bahnen mit drei Einheiten als Langzug.

Und an Samstagen sind deutlich mehr S-Bahnen als bisher unterwegs: Die S-Bahnen auf den Linien S1 bis S6 sowie S60 sind nicht mehr nur nachmittags, sondern von etwa 8.30 Uhr bis 20.30 Uhr durchgehend alle 15 Minuten unterwegs. Lediglich auf den Abschnitten Plochingen – Kirchheim/T. (S1), Marbach – Backnang (S4) und Renningen – Böblingen (S60) bleibt es beim durchgehenden Halbstundentakt. Auf den

Gleisabschnitten dort können nicht mehr Züge als bisher fahren.

Die S2 fährt jetzt auch an Samstagen von 8.30 Uhr bis 20.30 Uhr alle 15 Minuten nach Filderstadt, im Gegenzug endet die S3 während dieser Zeit bereits in Vaihingen.

Mit dem dem Fahrplanwechsel fahren nun alle Züge der S1 durchgehend bis Herrenberg. Damit gibt es keine S1 mehr, die bereits in Böblingen endet bzw. erst dort startet. So besteht von Montag bis Samstag auch zwischen Böblingen und Herrenberg ein 15-Minuten-Takt. Um den Konflikten im Fahrplan auszuweichen, fahren die zusätzlichen Züge beschleunigt ohne Halt zwischen Böblingen und Herrenberg.

In der Zeit zwischen den Jahren

Stadtverwaltung schließt

Deutschland ist aufgefordert Energie einzusparen. Um dem nachzukommen hat sich die Stadtverwaltung Fellbach in diesem Jahr zu „Energiesparferien“ entschlossen. In der Zeit „zwischen den Jahren“ – vom 27. bis 30. Dezember – bleiben daher das Rathaus in Fellbach, die Stadtteilrathäuser in Schmiden und Oeffingen und die weiteren Dienststellen der Stadtverwaltung geschlossen.

Zwölf Führerscheine wurden einbehalten

Polizei hat „Vision Zenro“

Die Polizei verfolgt das ehrgeizige Ziel, dass keine Menschen mehr bei Unfällen schwer verletzt oder getötet werden. Dieses Ziel ist jedoch nur erreichbar, wenn alle Verkehrsteilnehmer sich ihrer Verantwortung bewusst sind. Doch mussten im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Aalen im Jahr 2021 den Straf- und Ordnungsbehörden 1290 Anzeigen wegen Fahren unter Alkoholeinwirkung und 776 Anzeigen wegen Fahren unter dem Einfluss berauschender Mittel vorgelegt werden.

Aus diesem Grund wurden in der vergangenen Woche erneut europaweit abgestimmte Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt Alkohol und Drogen im Straßenverkehr durchgeführt. In den zum Polizeipräsidium Aalen gehörenden Landkreisen Ostalb, Rems-Murr und Schwäbisch Hall wurden zwischen dem 5. und dem 11. Dezember insgesamt 33 Fahrzeugführer, die unter dem Einfluss alkoholischer Getränke standen, kontrolliert und zur Anzeige gebracht. Zudem wurden elf Fahrer, die unter dem Einfluss von illegalen Drogen und anderen berauschenden Mitteln im öffentlichen Straßenverkehr unterwegs waren, sanktioniert. Insgesamt zwölf Führerscheine wurden einbehalten.

Da noch immer zu viele schwere Verkehrsunfälle auf mangelnde Verkehrstüchtigkeit zurückzuführen sind – in Baden-Württemberg jeder siebte tödliche Verkehrsunfall im abgelaufenen Jahr – stellen solche Kontrollaktionen einen wichtigen Bestandteil zum Erreichen der „Vision Zero“, also der Reduzierung der Unfalltoten und Verletzten auf „null“, dar.

Nikolaus bringt Fahrräder zum Leuchten

Am Friedensschulzentrum werden Vespertüten und kleine Geschenke verteilt

Der Nikolaus hatte auch in diesem Jahr wieder eine besondere Aufgabe übernommen: Er verteilte am Friedensschulzentrum in Schmiden Vespertüten und kleine Geschenke an die Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Begleitet wurde die Aktion vom Ordnungsamt und der Stabsstelle Radmobilität.

Die Radfahrenden erhielten vor Ort Hinweise zur richtigen Beleuchtung des Fahrrads, die besonders im Winterhalbjahr für einen sicheren Weg zur Schule wichtig ist. Die meisten Kinder und Jugendlichen fuhren mit Helm und die Fahrräder waren gut beleuchtet. „Funktionierende Beleuchtung und reflektierende Kleidung tragen entscheidend zur Sicherheit der Radfahrenden auf dem Schulweg bei. Es kommt dabei nicht nur darauf an, selbst etwas zu sehen, sondern es geht vor allem darum, gesehen zu werden,“ betonte Bürgermeisterin Beatrice Soltys, Schirmherrin der Aktion und stellvertretende Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- und Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg AGFK e.V.

Auch an der ADFC-Radstation am Bahnhof Fellbach wurden Nikolaus-Geschenke verteilt und für die Pendler der Weg mit dem Fahrrad zur Arbeit versüßt.

Die Nikolaus-Aktion ist Teil der „Tu's aus Liebe“-Kampagne, die die AGFK-BW seit 2015 gemeinsam mit ihren Mitgliedskommunen zum The-



Die Rute hatte der Nikolaus nicht dabei, dafür Vespertüten, kleine Geschenke und auch gute Ratschläge. Foto: Orner

ma „Verkehrssicherheit“ umsetzt. Weitere Informationen zur Aktion gibt es auf der Seite www.agfk-bw.de.

Nikolaustipp: Sicherheitscheck für die Fahrradbeleuchtung

Um die dunkle Jahreszeit auf dem Sattel in vollen Zügen genießen zu können, muss die Fahrradbeleuchtung einwandfrei funktionieren. Höchste Zeit, Scheinwerfer & Co. für einen sicheren Weg zur Arbeit oder

zur Schule zu überprüfen. Das verkehrssicher beleuchtete Fahrrad hat einen funktionierenden Scheinwerfer, einen Front-Reflektor, einen Rückstrahler, einen Heck-Reflektor, Pedalrückstrahler sowie Speichenreflektoren oder reflektierendes Material an Reifen oder Felgen.

Ausführliche Informationen zum Thema Fahrradbeleuchtung gibt es beispielsweise auf der Seite www.adfc.de/artikel/das-verkehrssichere-fahrrad.

Kurz gefragt: Die BonusCard Fellbach

Der Fellbacher Stadtanzeiger im Gespräch mit Daniela Sarette

Mit der BonusCard erhalten Fellbacher Bürger, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, ein Jahr lang Ermäßigungen in den Bereichen Schule, Sport, Freizeit, Kultur und Bildung. Über alle Fragen rund um die BonusCard sprach der Fellbacher Stadtanzeiger mit Daniela Sarette vom Amt für Soziales und Teilhabe.

Wer bekommt eine BonusCard?

Die Fellbacher BonusCard erhalten alle Fellbacher Bürgerinnen und Bürger, die folgende Leistungen beziehen: Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz AsylbLG, Arbeitslosengeld II (sog. Hartz IV), Grundsicherung im Alter, Wohngeld, Kinderzuschlag. Zu beachten ist, dass die Leistungen aus dem Bil-

dungs- und Teilhabepaket, das beim Landratsamt oder Jobcenter beantragt wird, denen der BonusCard vorrangig sind. Diese müssen also zuerst beantragt und genutzt werden, bevor eventuelle Restkosten über die BonusCard erstattet werden können.

Wie beantrage ich eine BonusCard?

Das geht entweder online oder per Post. Hierzu einfach die Internetseite <https://www.fellbach.de/BonusCard> aufrufen und den Onlineantrag ausfüllen oder die PDF ausdrucken und mit einer Kopie des Leistungsbescheids ausgefüllt abgeben beim Amt für Soziales und Teilhabe, Marktplatz 1, 70734 Fellbach.

Was bietet die BonusCard?

Die BonusCard ermöglicht zahlrei-

che Vergünstigungen, die für jedes Alter interessant sind. Das Einkaufen im Tafelladen, die komplette Jahresgebühr für die Fellbacher Stadtbüchereien, Vergünstigungen im F3, oder auch zwei Drittel der Kosten für die Karten des städtischen Kulturangebots sind nur ein Auszug des Angebotes.

Außerdem dürfen unter 18-jährige zusätzlich ein Angebot und über 18-jährige zusätzlich zwei Angebote in Anspruch nehmen: 50 Prozent Zuschuss für den Vereinsbeitrag eines Fellbacher Vereins oder zwei Drittel der Kurskosten eines beispielsweise Fellbacher Musik- oder Sportvereins, der Musikschule, der Kunstschule, der Jugendtechnischule, der VHS Unteres Remstal oder einer der drei Seniorenbegegnungsstätten.



Die Brüder Ambarzumjan sind Meister auf ihren Instrumenten.

Foto: Fischer

Schwungvoller Start ins neue Jahr

Kulturgemeinschaft Fellbach präsentiert das Duo „Hamlet & Adam“

Mit „Unserem kleinen Neujahrskonzert“ hat die Kulturgemeinschaft Fellbach ein neues Format kreiert, das den Gästen einen schwungvollen Jahresauftakt bereitet. Der Einstieg 2022 mit Gesang und Akkordeon war ein Renner. Mit dem Duo „Hamlet & Adam“ wird nun die Reihe fortgeführt, die zugleich jungen Solisten ein Podium bietet.

Hinter dem Markenzeichen „Hamlet & Adam“ stecken zwei Brüder, zwei Virtuosen auf Klarinette und Klavier. Am Sonntag, 8. Januar, um 17 Uhr sind die vielfach ausgezeichneten Musiker, die den Nachnamen Ambarzumjan tragen und ursprünglich aus Armenien stammen, im Großen Saal des Fellbacher Rathauses zu Gast und servieren ein köstliches, prickelndes musikalisches Menü. Das Programm, eigens auf den Anlass abgestimmt, bietet Opern- und Operettenmelodien, aber auch Ausflüge

in Jazz, Tango und Klezmer. Mit Werken u.a. von Johann Strauß, Giachino Rossini, Robert Schumann, Fritz Kreisler, von George Gershwin, Astor Piazzolla und Giora Feidman wird ein musikalisches Feuerwerk voll Temperament und Esprit entzündet.

Der Klarinetist Adam Ambarzumjan studierte an der Musikhochschule Stuttgart, gewann zahlreiche internationale Preise, wurde von der Begabtenförderung des Bayerischen Musikrats gefördert und ist u.a. Stipendiat der Yehudi Menuhin Stiftung Stuttgart. Er spielt als Gast im Staatsorchester Stuttgart und ist seit zwei Jahren Soloklarinetist der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. „Adam Ambarzumjan ist ohne Zweifel ein Meister seines Instruments“, so die Süddeutsche Zeitung.

Sein jüngerer Bruder Hamlet gewann beim Wettbewerb „Jugend

musiziert“ auf Bundesebene mehrmals erste Preise als Solist und Begleiter. Er studiert an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Silke Avenhaus und ist Stipendiat des Deutschlandstipendiums dieser Hochschule. „Ein Klangerlebnis erster Klasse“ schrieb die Presse über einen Auftritt des brüderlich bestens harmonisierenden Duos, das auf der Bühne durch Temperament und Ausstrahlung bezaubert.

Das Konzert klingt aus mit einem kleinen Sektempfang im Beisein der Künstler mit einem Secco – wahlweise auch einem alkoholfreien „Trèjus“ – der Fellbacher Weingärtner.

Der Eintritt beträgt 12 Euro, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft 8 Euro, für Schüler, Studierende, Schwerbehinderte 5 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711/580058.

Workshops rund ums Weihnachtsfest

Bei der Sonderausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“ spielen die Themen „Handwerkliches Gestalten und Kreativität“ eine große Rolle. Passend dazu lädt das Stadtmuseum Fellbach zu verschiedenen Workshops für große und kleine Leute ein.

Weihnatskrippen aus Naturmaterialien

Am Donnerstag, 22. Dezember, 9 bis 13 Uhr, entstehen Weihnachtskrippen aus Naturmaterialien. Erwachsene wie auch Kinder ab 8 Jahren sind dazu eingeladen. Unter Anleitung von Christina Raptis werden die Krippenfiguren aus Fimo-Knete hergestellt. Wer möchte, kann Rinden, Polstermoos oder Samen sowie Knetwerkzeug mitbringen. Grundmaterialien sind vorhanden. Der Unkostenbeitrag beträgt 6 Euro pro Kind und 8 Euro für Erwachsene.

Weihnatskarten aus alten Büchern

Am Freitag, 23. Dezember, herrscht von 15 bis 17 Uhr vorweihnachtliche Stimmung im Museum. Aus alten Buchseiten gestaltet Birgit Lauffer historisch anmutende Weihnachtskarten von besonderer Art. Wer möchte, darf die Karten mit kleinen Texten direkt für den Weihnachtsabend versehen. Alle Materialien sind vorhanden. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro für Kinder und sechs Euro für Erwachsene.



Aus Büchern entstehen individuelle Weihnachtskarten. Foto: Stadtmuseum

Jubiläumsausstellung im Rathaus

Der Verein KunstWerk feiert zehnjähriges Bestehen

Nach den erheblichen durch die Pandemie verursachten Einschränkungen der vergangenen zweieinhalb Jahre sind ab Freitag, 16. Dezember, 33 Künstler mit ihren Bildern und Skulpturen im Foyer des Fellbacher Rathauses angetreten, den kunstinteressierten Menschen hierzulande und sich selbst Freude in schwierigen Zeiten zu bereiten. Die Ausstellung wird am Donnerstag, 15. Dezember, um 19 Uhr eröffnet. Nach der Begrüßung durch Gabriele Zull, Oberbürgermeisterin der Stadt Fellbach, führt Bernd Kuhn, der Vorstandsvorsitzender des Vereins

KunstWerk Fellbach e. V. in die Ausstellung ein.

Im Jahr 2012 wurde der Verein KunstWerk Fellbach e. V. mit Sitz im Hauptgebäude des ehemaligen Kill Areals gegründet. Von der Stadt zum großen Atelierhaus umgebaut, erfreut sich das Kill Areal einer sehr lebendigen Kunstszene. Die Mitglieder des Vereins rekrutieren sich überwiegend aus den dort arbeitenden Künstlern, der Verein steht aber auch Externen offen. Besonders der künstlerische Austausch der Mitglieder untereinander sowie mit Künstlern und Kreativen aus der Region

sind Ziele des Vereins. Die Ausstellung, vom Kulturamt der Stadt unterstützt, ist mit dem Ziel verbunden, die Arbeit des Vereins einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. 33 Künstler, 33 aktuelle künstlerische Positionen, unterschiedliche Techniken – von Malerei über Fotografie bis hin zur kleinen Skulptur – werden zu sehen sein.

Die Ausstellung im Foyer des Rathauses wird bis Freitag, 23. Dezember zu sehen sein. Öffnungszeiten sind Montag bis Mittwoch 8 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei.

An beiden Nachmittagen gibt es einen warmen Kinderpunsch zur Stärkung.

Wer sich einen Platz sichern möchte, sollte sich bis Mittwoch, 21. Dezember anmelden, entweder per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de oder telefonisch unter 0711/5851-7592. Restplätze gibt es an der Tageskasse am Empfang des Stadtmuseums.

Eine fesselnde Familienstudie

Martin Lindow brilliert im Theaterstück „Wunschkind“ von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Mit Stücken, die aktuelle gesellschaftliche Themen höchst unterhaltsam auf die Bühne transportieren, haben sich Lutz Hübner und Sarah Nemitz an die Spitze der deutschen Theaterliteratur geschrieben. In der fesselnden Familienstudie „Wunschkind“ erzählt das erfolgreiche Autorenduo ganz nah am Leben von den Schwierigkeiten und Nöten, denen sich (Helikopter-)Eltern gegenübersehen, wenn ihre Kinder erwachsen werden. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach ist das vielschichtige Schauspiel am Montag und Dienstag, 16. und 17. Januar, 20 Uhr, in der Schwabenhalle zu erleben. Das exzellente Ensemble wird angeführt von dem bekannten TV- und Theaterdarsteller Martin Lindow.

Vor vier Monaten hat der 19-jährige Marc sein Abitur gemacht. Seitdem hängt er zuhause rum und verbringt die Zeit mit Schlafen, Fernsehen, Kiffen und Feiern – gut versorgt in elterlicher „Vollpension“. Seinem Vater Gerd gefällt das gar nicht. Als leitender Ingenieur eines internationalen Konzerns ist er es gewöhnt, die Dinge im Griff zu haben. Doch Druck hilft nicht. Auch Marcs Mutter Bettine macht sich Gedanken: Haben sie bei der Erziehung vielleicht etwas falsch gemacht? Da lernt Marc die gleichaltrige Selma kennen, die in puncto Zielstrebigkeit sein genaues Gegenteil ist: Sie holt an der Abendschule ihr Abi nach, hat zwei Jobs und kümmert sich auch noch um ihre psychisch angeschlagene Mut-



Martin Lindow ist ein Vater in Nöten.

Foto: Philippi

ter Heidrun. Aus den beiden wird ein Liebespaar. Und endlich scheint es auch aufwärts zu gehen mit Marcs Antriebskraft. Doch dann ist Selma plötzlich schwanger ...

Lutz Hübner und Sarah Nemitz zählen schon seit Jahren zu den meistgespielten deutschen Bühnenaufgebern und haben sich als scharfsinnige Beobachter gesellschaftlicher Entwicklungen einen Namen gemacht. In ihrem Erfolgsstück „Frau Müller muss weg“, das 2013 auch in Fellbach das Publikum begeisterte, erzählten sie satirisch zugespitzt von Eltern von Grundschulkindern und ihren Sorgen um den Übergang ins Gymnasium. In „Wunschkind“ geht es nun um größere Kinder – und entsprechend größere Probleme.

Mit seinen realitätsnahen Figuren und treffsicheren Dialogen ist das Stück eine Steilvorlage für den erfahrenen Regisseur Volker Hesse, dessen hochgelobte Inszenierung von einem eindringlich spielenden Ensemble getragen wird. Allen voran brilliert in der Rolle des Familienvaters Gerd der TV- und Theaterdarsteller Martin Lindow („Polizeiruf 110“, „Der Fahnder“, „Tatort“).

„Wunschkind“ ... hatte Tiefgang, überraschte mit dramatischen Zügen“, schreibt die Presse. „Ein großartiges Schauspieler-Ensemble wurde am Ende vom Publikum ... mit minutenlangem Beifall belohnt.“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711/580058.

Nähen mit der Hand und der Maschine

Ein Nähkurs für „Neueinfädler“ ab 16 Jahren

Handmade steht auch bei jungen Leuten hoch im Kurs, die auch die aktuelle Sonderausstellung „Neu eingefädelt“ im Stadtmuseum zeigt. Wer sich die Basics für Selbstgenähtes schaffen will, ist beim Nähkurs für Jugendliche ab 16 Jahren genau richtig. Luis Widmann, derzeit im Fellbacher Stadtmuseum tätig und passionierter und versierter Schneider, führt in die Grundlagen des Nähens ein. Besonders angesprochen fühlen dürfen sich Jungs.

Der Kurs „Grundlagen des Nähens – Für Neueinfädler ab 16 Jahren“ ist ein Angebot des Stadtmuseums Fellbach und der VHS Unteres Remstal. Es werden Grundkenntnisse im Handnähen und im Umgang mit der

Nähmaschine vermittelt. Für alle, die sich eine solide Basis für selbstständiges Nähen schaffen möchten.

Der erste Kurs findet am Dienstag, 3. Januar, und Mittwoch, 4. Januar, von 11 bis 14.30 Uhr, statt. Der zwei-

te Kurs wird am Samstag, 4. Februar, und Sonntag, 5. Februar, 12 bis 15.30 Uhr, sein. Veranstaltungsort ist die Volkshochschule Fellbach, Eisenbahnstraße 26, Raum 8. Der Unkostenbeitrag beträgt 8 Euro.



Einen Nähkurse bieten das Stadtmuseum und die VHS an.

Foto: Stadtmuseum

Neujahrsbrezeln selber backen

Am Silvestersamstag, 31. Dezember, 13 Uhr, kann man in der Online-Backwerkstatt der VHS Unteres Remstal in der eigenen Küche Neujahrsbrezeln und schwäbische Mischele backen und trotzdem von Kursleiterin Heide Hundt dabei angeleitet werden. Rechtzeitig vor dem Termin erhält man die Zutatenliste und das Rezept, außerdem die Zugangsdaten und eine Anleitung.

Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 22H16400 telefonisch unter (07151) 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de. Die Kursgebühr beträgt 16 Euro. Anmeldeschluss ist am 20. Dezember.

Ein Feuerwehrmann im Märchenzelt

„Es war einmal ...“ – wen versetzen diese drei Worte nicht gleich in eine andere Zeit? Im Märchenzelt auf dem Fellbacher Weihnachtsmarkt werden nicht nur die kleinsten Weihnachtsmarktbesucher jeden Tag in eine zauberhafte Welt entführt. In gemütlicher Atmosphäre nehmen Vorleser die Besucher täglich ab 16.30 Uhr mit in eine Fantasiewelt. Dabei stehen traditionelle Märchen und Geschichten aus aller Welt auf dem Programm.



Vibor Travaš kam in Feuerwehruniform ins Märchenzelt.

Foto: Küstner

Eine besondere Überraschung erlebten die Besucher am Mittwoch vergangener Woche. Ein „echter“ Feuerwehrmann kam zum Vorlesen. Vibor Travaš, im Hauptberuf beim Stadtarchiv Fellbach tätig und ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach, las eine Geschichte vom neugierigen Schweinchen Piggeldy und seinem Bruder Frederick, der auf fast jede Frage eine kluge Antwort hat.

Alle Informationen zum Weihnachtsmarkt, zum Bühnenprogramm und zum Märchenzelt gibt es auf www.fellbach.de

Amtliche Bekanntmachungen

Änderungsverfahren 17.2 Flächennutzungsplan Unteres Remstal

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal – hier: Änderungsverfahren 17.2: Entwurfsbeschluss und öffentliche Auslegung des Entwurfs; Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB – hier: KE 31 Hangweide, Kernen

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Versammlung vom 13.5.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde.

Die Versammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 17.10.2022 den Entwurfs-/Auslegungsbeschluss für das Änderungsverfahren 17.2 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst sowie die formale Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Entwurf vom 17.10.2022.

Mit dem Änderungsverfahren 17.2 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorha-

ben geschaffen werden: Gemeinde Kernen (KE 31) „Hangweide“, Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, Diakonie, Bestand“ und „Gemischte Baufläche Planung“

Die räumliche Verteilung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich.

Allgemeine Ziele und Zweck KE 31 Hangweide, Kernen: Die Gemeinde Kernen plant als Nachnutzung der Diakonief Flächen ein neues, gemischt genutztes Quartier auf dem Plangebiet zu verwirklichen. Im Oktober 2020 ist aus dem städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Realisierungswettbewerb „Zukunftsprojekt Hangweide“ der Siegerentwurf und das städtebauliche Konzept von UTA Architekten Stuttgart als 1. Preis hervorgegangen.

Die Fläche in Kernen-Rommelshausen, mit der ehemaligen Pflege- und Betreuungseinrichtung „Hangweide“ liegt zwischen den Ortsteilen Rommelshausen und Stetten und ist von landwirtschaftlichen und Grünflächen umgeben. Das Plangebiet weist insgesamt eine Größe von 8,4 ha aus. Es ist über die Kreisstraße K 1857 verkehrstechnisch sehr gut angebunden. Die Entwicklung der Fläche zu einem nachhaltigen und zukunftsweisenden Quartier, soll ein innovatives Wohn-, Arbeits- und Lebensumfeld schaffen. Das Gebiet soll im Norden direkt an die Gemeinbedarfsflächen von Rommelshausen angrenzen. Im südlichen Teil bleibt mit dem „Anna-Kaiser-Komplex“ ein Sondergebiet, Diakonie bestehen.

Der städtebauliche Siegerentwurf dient nun als Grundlage für die Rahmenplanung und die planungsrechtlichen Festsetzungen in der Bauleitplanung. Der Großteil der Fläche wird als Mischgebiet nach dem Leitbild des „Urbanen Dorfgebiets“ entwickelt. Die Fläche

schließt im Norden an die Gemeinbedarfsflächen des Ortsteils Rommelshausen an. Ein Teilbereich im Südwesten wird für die Diakonie erhalten und weiterhin als Sondergebietsfläche dargestellt.

Mit dem Entwurf (Stand 17.10.2022) liegen folgende umweltbezogene Informationen und Fachgutachten aus:

Umweltbericht: Die Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann hat zur Änderung 17.2 eine Umweltprüfung durchgeführt und einen Umweltbericht erarbeitet (Stand 17.10.2022). Dieser beinhaltet: Die textliche Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Umweltbericht und die Grundlage für die systematische Integration der Umweltbelange in den Planungsprozess. Die Ermittlung und Bewertung der Planungsgrundlagen zu den Umweltschutzgütern Mensch – Bevölkerung / Gesundheit / Erholung; Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser; Luft / Klima; Landschaft; Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen. Die Bestandsaufnahme und Bewertung des aktuellen Umweltzustands. Die Prognose zur Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung.

Hiernach sind durch die Planung auf den untersuchten Flächen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und Boden, Wasser und Luft/Klima zu erwarten. Durch Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich von Eingriffswirkungen können diese so weit reduziert werden, dass keine erheblichen Umweltauswirkungen verbleiben.

Artenschutz: Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutzrechtliche Verbotsstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei geltendem Planungsrecht zu berücksichtigen. Für den bislang baulich genutzten Bereich von KE 31 „Hangweide“ wurde ein Fachbeitrag Artenschutz aufgeführten Maßnahmen, kann ein Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände vermieden werden. Der erweiterte Teil des

Geltungsbereichs wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ergänzt. Es sind keine zusätzlichen erheblichen artenschutzrechtlichen Konflikte zu erwarten.

Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange betreffen folgende Themen: Naturschutz und Landschaftspflege; Grundwasserschutz; Bodenschutz; Verlust der Bodenfunktion; Gewässerschutz/Gewässerbewirtschaftung/Hochwasserschutz; Landwirtschaft, Verlust landwirtschaftlicher Produktionsflächen

Folgende Gutachten/gutachterlichen Untersuchungen mit umweltbezogenen Inhalten liegen vor: Für KE 31: Fachbeitrag Artenschutz zum Bebauungsplan (Anlage 1)

Des Weiteren ist eine „Plausibilitätsprüfung Bauflächenbedarf“ für das Gebiet Hangweide, Kernen erstellt worden (Anlage 2).

Auslegung: Der Entwurf für das Änderungsverfahren 17.2 mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht sowie benannte Anlagen liegen in der Zeit von Dienstag, 10.1.2023 bis einschließlich Freitag, 10.2.2023 jeweils zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal im Flur des Stadtplanungsamts Weinstadt in Beutelsbach, Poststraße 17, 2.OG, als auch bei den Verbandskommunen. Die zum jeweiligen Zeitpunkt der Einsichtnahme geltenden Coronavorschriften der einzelnen Kommunen sind zu beachten: Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Foyer Rathaus: Die Planunterlagen liegen im Foyer des Fellbacher Rathauses zu den Öffnungszeiten zusätzlich aus. Entscheidend sind die ausgelegten Unterlagen am Sitz der Geschäftsstelle des Planungsverbandes im Technischen Rathaus Weinstadt; Gemeinde Kernen im Remstal (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernen i. R., Bauamt, 2. OG, Telefonnummer 07151/4014-168 oder per E-Mail s.teister@kernen.de; Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Foyer (Planeinsicht), Bauamt (Unterlagen), Telefonnummer 07151/9334-41 bzw. 07151/9334-42 oder per E-Mail an bauamt@korb.de; Dezernat III, Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), (Fortsetzung S.9)



Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben

Amtliche Bekanntmachungen

(Fortsetzung von S.8)

Besprechungszimmer 502, 5. OG, 71332 Waiblingen, Telefonnummer 07151/5001-3110 oder per E-Mail an susanne.keil@waiblingen.de (bitte um vorherige Terminvereinbarung); Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt; Geschäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal, Stadtplanungsamt, 2.OG, Flur, Telefon 07151/693-270 oder per E-Mail an planungsverband@weinstadt.de. Dies vorbehaltlich etwaiger Änderungen der derzeit gültigen Corona Verordnung des Landes Baden-Württemberg (CoronaVO).

Ergänzend zur möglichen Einsichtnahme sind die Unterlagen auch unter der Internetadresse www.weinstadt.de/PlanungsverbandUnteresRemstal und www.orplan.de/staedtebau hinterlegt.

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben: Während

des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben. Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse planungsverband@weinstadt.de abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Weinstadt, den 30.11.2022

Planungsverband Unteres Remstal
Geschäftsstelle Weinstadt

Abfallentsorgung rund um Weihnachten

Wie jedes Jahr sind die Entsorgungszentren und Problemmüllsammelstellen der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) während der Weihnachtszeit regulär geöffnet. Das Gleiche gilt für den Wertstoffhof in Waiblingen. Geschlossen bleiben die Einrichtungen an Heiligabend und Silvester sowie an den gesetzlichen Feiertagen.

Der Grüngutplatz in Waiblingen bleibt vom 24. Dezember bis einschließlich 6. Januar geschlossen, danach ist dieser wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet. Größere Erdanlieferungen sind zwischen dem 24. Dezember und 8. Januar generell nicht möglich, da die Erddeponie in Backnang-Steinbach in diesem Zeitraum geschlossen bleibt.

Auch wenn die Einrichtungen geöffnet sind, rät die AWRM allen, die nicht dringend Müll und Wertstoffe loswerden müssen, den Besuch der Annahmestellen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Erfahrungsgemäß sind die Entsorgungszentren und Wertstoffhöfe in der Zeit zwischen den Jahren nämlich stark frequentiert, so dass gegebenenfalls mit Wartezeiten gerechnet werden muss. Wichtig zu wissen ist auch, dass an den Wertstoffhöfen nur haushaltsübliche Mengen an Wertstoff entgegengenommen werden.

Wem während der Feiertage der Platz in der Mülltonne ausgeht,

kann in allen Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis Zusatzmüllsäcke in zwei verschiedenen Größen kaufen. Im Kaufpreis von 2 Euro bzw. 4 Euro ist die Entsorgung bereits mit enthalten, so dass die gefüllten Säcke am jeweiligen Abfuhrtag bei den Restmülltonnen zusätzlich zur Abholung bereitgestellt werden können.

Terminverschiebungen bei der Müllabfuhr

Gerade vor und nach Weihnachten kann es bei der Müllabfuhr immer wieder zu Terminverschiebungen kommen. Dies liegt insbesondere daran, dass durch die Feiertage weniger Abfuhrtage für die Leerungen zur Verfügung stehen. Oft werden die Mülltonnen dann nicht am gewohnten Abfuhrtag geleert. Die Verschiebungen sind in den jeweiligen Entsorgungskalendern berücksichtigt und mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet.

Die AWRM weist ergänzend darauf hin, dass aus logistischen Gründen in einigen Städten und Gemeinden die Abfuhrtage für die Leerung der Gelben und Blauen Tonnen dauerhaft geändert wurden. Es empfiehlt sich daher, gerade im Januar, den aktuellen Entsorgungskalender besonders gründlich zu lesen.

Die Abfallberatung der AWRM steht unter (07151)501-9535 für Fragen zur Verfügung.

Aktuelle Stellenausschreibungen

Für das Stadtplanungsamt suchen wir ab sofort eine

Sachbearbeitung (m/w/d) Vergabe und Finanzen/Projektassistenz (75 %)

Für das Friedrich-Schiller-Gymnasium suchen wir ab sofort zwei

Schulsekretäre/innen (m/w/d) in Teilzeit mit je 50 %

Wir suchen

Unterstützung im Team Grundstücksverhandlungen in A10/EG 9b (50 %)

für das Amt für Grundstücksverkehr

Für das Amt für öffentliche Ordnung suchen wir für die Ausländerbehörde für die schwierige Sachbearbeitung eine/n

B.A. Public Management / Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) (m/w/d) A 10 LBG

Das Kulturamt bietet von 1. März 2023 bis 31. August 2023 einen

Paktikumsplatz (100%)

zur Unterstützung beim Euroäischen Kutursommer an.

Die Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH sucht einen

Architekt / Bauingenieur (m/w/d)

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Landkreis erweitert Schuldnerberatung

Es gibt viele Gründe, die zu einer privaten Überschuldung führen können: Beispielsweise Arbeitslosigkeit oder unbedachtes Konsumverhalten. Für viele verschuldete Personen wird die ohnehin schwierige Situation aktuell durch hohe Inflation und die gestiegenen Energiekosten verschärft. Hier setzt die Schuldnerberatung an. Sie unterstützt verschuldete Menschen dabei, ihre schwierige wirtschaftliche und soziale Situation zu bewältigen und damit Schulden abzubauen.

Bisher hat das Amt für Soziales und Teilhabe des Landratsamts Betroffene beraten und unterstützt. Durch eine Neukonzeption der Schuldnerberatung möchte der Rems-Murr-Kreis nun noch mehr Betroffenen helfen: Ab dem 1. Januar 2023 übernimmt der Kreisdiakonieverband für vier Jahre die Schuldnerberatung im Landkreis.

Bis der Kreisdiakonieverband die Schuldnerberatung zum Jahreswechsel übernimmt, bietet die Schuldnerberatung des Landratsam-

tes ausschließlich telefonische Sprechzeiten unter der Nummer (07151) 501-1997 an: Donnerstag, 15. Dezember, 18.15 bis 20.30 Uhr, Freitag, 16. Dezember, 17 bis 20.30 Uhr, Montag, 19. Dezember, 18 bis 19.30 Uhr, Dienstag, 20. Dezember, 18 bis 20.30 Uhr, Mittwoch, 21. Dezember, 18 bis 20.30 Uhr.

Für eine ausführliche Klärung der Schuldsituation können sich Ratsuchende schon jetzt an folgende Dienststellen des Kreisdiakonieverbands wenden, um dort einen Platz auf der Warteliste ab 1. Januar 2023 zu erhalten: Schuldnerberatung in Waiblingen Heinrich-Küderli-Str. 61, 71332 Waiblingen, Telefon (07151) 95919 124; Schuldnerberatung in Schorndorf, Arnoldstr. 5, 73614 Schorndorf, Telefon (07181) 48296 0; Schuldnerberatung in Weinstadt-Endersbach in den Räumen der eva, Strümpfelbacher Str. 64, 71384 Weinstadt-Endersbach, Telefon (07151) 2050738. Weitere Informationen gibt es unter www.kdv-rmk.de (Schuldnerberatung).

Standesamt

Geburtstage

Heidemarie Volmer, Oeffingen: 18. Dezember, 80 Jahre.

Monika Eikemann, Fellbach: 19. Dezember, 80 Jahre.

Manfred Gudenschwager, Fellbach: 21. Dezember, 90 Jahre.

Eheschließungen

Buse Berfin Toğuz, Stuttgart, Renzwiesen 15 und **Batu Eren**, Fellbach, Albert-Schweitzer-Str. 50.

Noriko Sato und **Klaus Bernhard Tönnies**, Fellbach, Saarlandstr. 12.

Sabrina Neugebauer und **Maximilian Dominik Manfred Kaiser**, Berglen, Kreut-

zerstr. 7.

Sterbefälle

Maria Philomena Schäfer, geb. Weindl, Fellbach: 24. November, 91 Jahre.

Susanna Valerie Stolper, geb. Brücher, Schmiden: 29. November, 87 Jahre.

Erika Viktoria Mack, geb. Luckenbill, Oeffingen: 30. November, 82 Jahre.

Karl Schnaitmann, Fellbach: 1. Dezember, 77 Jahre,

Anna Maria Uhl, geb. Rieg, Stuttgart: 1. Dezember, 97 Jahre.

Raimund Helmut Streicher, Fellbach: 3. Dezember, 69 Jahre.

Gertraud Maria Hanke, geb. Austen, Schmiden: 4. Dezember, 84 Jahre.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 15. Dezember: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide Kurse ausgebucht und Seniorenhaus Hindenburgstraße; 19 Uhr: Vortragsreihe am Donnerstag – entfällt!

Montag, 19. Dezember: 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness; Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 20. Dezember: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, bitte anmelden, Schlössle; 9.45 Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstr. 15; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; nach Vereinbarung unter Tel. (01 72) 603 9182 „Beratung: Vorsorgende Papiere“.

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. (07 11) 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 15. Dezember: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatterstraße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach; 14.30 Uhr Doppelkopf alle TPM.
Freitag, 16. Dezember: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor.

Montag, 19. Dezember: 9 Uhr Gymnastik und 14 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; alle Seniorenhaus Cannstatter Straße; 10.45 Uhr Französisch; 14 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot, Haus am Kappelberg – entfällt!

Dienstag, 20. Dezember: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene Anfänger; 15 Uhr Besinnlicher Jahresausklang für die Besucher des Treffpunkt Mozartstraße, Paul-Gerhardt-Haus; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 21. Dezember: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (0176) 913 217 82.

Treffpunkt Schmiden

Tel. (07 11) 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 15. Dezember: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit&Aktiv – Gymnastik ab 50+; 15.30 Uhr Französisch

für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch – leichte Konversation.

Montag, 19. Dezember: 11 Uhr Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen; 14 Uhr Kartenspieler-Runde; 15.30 Uhr Spielerunde mit Rummy Cup, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 20. Dezember: 14 Uhr Beratung: Vorsorgende Papiere nach Terminvereinbarung unter Tel. (07151) 1679350 oder (0172) 6039 182; 15 Uhr Weihnachtliche Symbole; Vortrag mit Katharina Patt-Matzen; alle DBH

Mittwoch, 21. Dezember: 10 Uhr Kochen mit Pfiff, Männerlochgruppe, DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehauses auf dem Kappelberg hat am 4. Adventswochenende geöffnet, Heilig Abend und 1. Weihnachtstag geschlossen, 2. Weihnachtstag geöffnet von 10 bis 17 Uhr, Silvester von 10 bis 18 Uhr, 6. Januar 10 bis 17 Uhr, Webseite: www.nf-fellbach.de.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Samstag, 17. Dezember: 10 bis 11 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. (0711) 513823.

Die Stadtmacher Fellbach

Samstag, 17. Dezember: 11 bis 12 Uhr, Stadträtin Simone Lebherz, Tel. (0711) 519299, E-Mail simone-lebhez@gmx.net.

Montag, 12. Dezember: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. (0711) 517 0187.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 19. Dezember: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Karin Ebinger, Telefon (0176) 5518 7113, E-Mail karin.ebinger@gmx.de.

Mittwoch, 21. Dezember: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ulkrich Lenk, Tel. (0174) 1552 562, E-Mail u.lenk@outlook.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Dienstag, 20. Dezember: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Telefon (0711) 3050 435.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18.30 Uhr; Männerchor freitags, 20.15 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben wieder ab dem 11. Januar immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 518 01 18, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor.

Philharmonischer Chor

Senioren-Männerchor „Spätlese“

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

Freitag, 16. Dezember: 16 Uhr Chorprobe und Adventsfeier.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Gunt-ram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Donnerstag, 15. Dezember: 19 Uhr Adventsfeier im Parkrestaurant.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
bis zum 15. Januar: Ausstellung „Was uns bewegt“, Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Rathaus Fellbach

Marktplatz 1

Donnerstag, 15. Dezember: 19 Uhr Eröffnung der Jahresausstellung 10 Jahre KunstWerk; zu sehen bis 23. Dezember zu den Rathaus-Öffnungszeiten.

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 30. April: Ausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

Donnerstag, 15. Dezember: Videopakete Winter „Fit & entspannt zum Jahreswechsel“; Online-Angbebot nutzbar bis 15. Januar-

Freitag, 16. Dezember: 18.30 Uhr Sushi in 4 Varianten, Raum 04.

Samstag, 17. Dezember: 15 Uhr Vinyasa Yoga – Selbstvertrauen gewinnen, Raum 06.

Mittwoch, 21. Dezember: 18 Uhr Vortrag Alexander Peringer: Biodiversität und Klimawandel, online.



In der Galerie der Stadt Fellbach ist noch bis 15. Januar die Ausstellung „Was uns bewegt“ zu sehen. Sechs Fotografen der Weinstädter Agentur Zeitenspiegel zeigen Reportagen, die ihnen in ihrem Schaffen besonders wichtig waren. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Foto: Hartung

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 17. Dezember: 18 Uhr KL M4 TSV4 – TV Obertürkheim; 20 Uhr WL M1 TSV1-HSG Langenau/Elchingen; bei Spiele Sporthalle Schmiden.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Laufftreff: Fellbach, Parkplatz neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de
Fußball: Montag, 20 bis 22Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg 4-6.

Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52.
Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160 857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.
Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. (0711) 58 69 05, Fax 58 90 57, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Sportabzeichengruppe
Winterymnastik immer montags 19 bis 20

Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. (0711) 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. (0171) 471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. (0711) 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. (0711) 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

Spiel-/Trainingschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. (0172) 737 90 55, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen

ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. (0711) 51 17 07, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit

donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. (0711) 51 61 48, Webseite: www.abenteuerspiel-

platz-fellbach.de.

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr; Sa – außerhalb der Schulferien – keine speziellen Programmangebote, Mi nur für angemeldete Schulklassen.

Donnerstag, 15. Dezember: Weihnachtsbäume basteln aus Tannenzapfen.

Freitag, 16. Dezember: Weihnachtsbäume basteln aus Tannenzapfen.

Samstag, 17. Dezember: 10 bis 16 Uhr Grillen und Vesper – bitte mitbrnbgen.

Dienstag, 19. Dezember: 14 Uhr Stockbrot Grillen und warmer Kakao.

Der Abenteuerspielplatz macht vom 20. Dezember bis 31. Dezember Ferien und bleibt daher geschlossen.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Der Dezember mit dem Thema „Licht und Dunkelheit“, mit vielen verschiedenen Aktionen.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer (0761) 120 120 00.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 14. Dezember: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; und Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14.

Donnerstag, 15. Dezember: Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Waiblingen, Bahnhofstr. 25; Gesundheits-Apotheke im Carré, S-Bad Cannstatt, Daimlerstraße 69.

Freitag, 16. Dezember: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96; Viadukt-Apotheke, Weinstadt-Endersbach, Strümpfelbacher Str. 6.

Samstag, 17. Dezember: Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Waiblingen. Bahnhofstr. 25; Scarabaeus-Apotheke, S-Bad-Cannstatt, König-Karl-Straße 34.

Sonntag, 18. Dezember: Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; Adler-Apotheke, Kernen-Rommelshausen, Fellbacher Str. 1

Montag, 19. Dezember: Römer Apotheke, Kernen-Rommelshausen, Karlstr. 8; Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Marktstr. 59.

Dienstag, 20. Dezember: Max-Eyth-Apotheke, S-Hofen, Kapellenweg 20; Widderstein-Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.

Mittwoch, 21. Dezember: Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17; Apotheke Stetten, Kernen-Stetten, Klosterstr. 17.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110